

Bereich Regensburg mit Ingolstadt und Passau

Bericht über unsere Bergtour im Rofengebirge am 9. und 10. August 2008

Am Samstag, den 9. August um 6 Uhr früh starteten 5 PKW's mit insgesamt 15 Teilnehmern aus dem Raum Regensburg in Richtung Maurach am Achensee. Dort angekommen, fuhren 11 Bergsteiger mit der Rofanseilbahn hinauf zur Erfurter Hütte. Die anderen Vier packten gleich den Anstieg vom Tal aus.

In der Erfurter Hütte bezogen wir unsere Bettenlager und nach einer ersten Stärkung machten wir uns auf den Weg zur Rofanspitze. Das Wetter war leider nicht so gut und wir mussten immer wieder Regen in Kauf nehmen. Trotzdem hatten wir Freude an der herrlichen Landschaft und Bergwelt. Tapfer erklommen wir die Rofanspitze. Nach einer kurzen Stehpause und kleinen Stärkung beim Gipfelkreuz nahmen wir wegen des kühlen Windes wieder Kurs zu unserem Quartier und beschlossen einstimmig, an diesem Samstag nicht mehr weiter zu marschieren, sondern gaben uns einem frühen Hüttenzauber hin. Der Hüttenwirt mit seinem Team verwöhnte uns mit Kaffee und Kuchen und später mit deftigem Abendessen.

Bei gemütlichem Beisammensein und guten Gesprächen liesen wir den Abend ausklingen und freuten uns auf den nächsten Tag, der uns sonniges Wetter versprach.

Und so war es dann auch! Blauer Himmel und viel Sonne wurde uns beschert. Nur unten im Tal, über dem Achensee hielt sich noch zäh der Nebel. Aber das belastete uns natürlich nicht.

Raus aus den Federn, schnell frühstücken, rein in die Bergschuhe und ab gings in einen neuen Tag in der Bergwelt.

Winfried Mai, unser Bergführer, hatte für den 2. Tag den Hochiss vorgesehen. Und da wir alle bestens drauf waren, nahmen wir also gut gerüstet den Hochiss in Angriff. Wir stiegen über Stock und Stein, über zerklüftete Felsen und wieder über herrliche Bergpfade, die von Almenrausch und vielen weiteren Bergblumen geziert waren. Unsere Wanderstöcke zeigten sich als eine große Hilfe. Endlich erreichten wir das Gipfelkreuz des Hochiss. Für unsere Mühe wurden wir mit einem herrlichen Ausblick über die Bergketten und Täler belohnt. Nach einer kleinen Rast ging es über einen anderen Weg wieder abwärts.

Das Highlight und eine Herausforderung für alle Berggänger war eine Schlucht, die wir zu bezwingen hatten. Wir händelten uns mit dem angebrachten Seil über den Klettersteig hinunter, um dann weiter zur Dalfazalm zu gelangen. Unser Bergführer Winfried stand jedem einzelnen in der Gruppe zur Seite und wir waren anschließend stolz, diese Hürde geschafft zu haben.

Dann gings weiter über schmale Wege und Geröll, bis wir ein wunderschönes grünes Plätzchen entdeckten. Dort liesen wir uns zu einer Rast und Brotzeit nieder. Wir genossen die herrlichen Berggipfel, die Bergblumen ringsum und sogar ein Rudel mit 8 Gamsen konnten wir beobachten, wie sie mit einer Leichtigkeit über die Felsenklippen sprangen.

Nach dem wir alle gestärkt waren, setzten wir unsere Tour fort.

Als wir die Dalfazalm endlich erreichten, erwartete uns eine wunderschöne Aussicht auf den Achensee. Die Brotzeit und das Bier schmeckten hier besonders gut und wir liesen uns von der Sonne verwöhnen.

Gegen 14 Uhr brach die Gruppe wieder auf und wir erlebten einen traumhaften Panoramaweg bis zu unserer Unterkunft in der Erfurter Hütte, immer mit Ausblick zum Achensee. Hier konnte man den ganzen Alltagsstress vergessen und nur noch genießen.

Am Nachmittag kamen wir wieder in der Erfurter Hütte an. Dort packten wir unsere Rucksäcke und traten den Rückweg nach Maurach an, wo wir unsere Autos geparkt hatten. Dann gings zurück in Richtung Heimat.

Ein besonderer Dank geht an Winfried, der diese anspruchsvolle Bergtour organisiert und begleitet hat. Auch der Zusammenhalt und die Fürsorge innerhalb der Bergsteigergruppe ist sehr lobenswert.

Christine Schmalzbauer,
HVB-Club, Bereich Regensburg, Schriftführerin

